

2. Kunstprojekt aus der Reihe „Art meets Economy“
von Ursula Pahnke-Felder (NL-Venlo)
in Zusammenarbeit mit der virtuelle-galerie.de (D-Leipzig)

WZ Niederrhein 27.7.05

Aus dem PC ins richtige Museum

Krefelder und Venloer Design-Studenten entwickelten gemeinsam eine Ausstellung aus Computerteilen.

Niederrhein (Red). Eine Kunstausstellung ist nach der realen Präsentation weiter im Internet zu sehen. Das ist normal. Ganz ungewöhnlich ist hingegen, dass sie aus einer virtuellen Galerie in ein reales Museum wandert.

Das geschieht mit der Ausstellung „The-bag-incorporation“, die vom 14. Oktober 2005 bis 8. Januar 2006 im Museum van Bommel van Dam in Venlo gezeigt wird. Design-Studenten der Hochschule Niederrhein und der Fontys Hogeschool Venlo stellten in der niederländischen Grenz- und Einkaufsstadt das futuristische Präsentationskonzept vor.

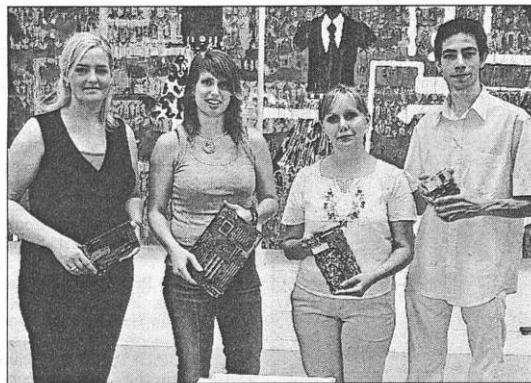
Angeregt von der virtuellen Herkunft der Ausstellungsstücke – künstlerisch gestaltete Einkaufsstätten – schufen sie eine virtuelle Welt, durch die man laufen kann, ohne den Computer einschalten zu müssen.

Vorbild waren Platinen, Prozessoren und Leiterplatten eines Computers, die sich als Boden- und Wandlinien sowie farbige Rohre durch die Räume des Museums ziehen. Transparente Wände ändern je nach Lichteinfall die Farbe. „Eine spannende Verbindung von Virtualität und

Realität“, so der Museumsdirektor Rick Vercauteren nach der Vorführung der Computer-Animation.

Gerome Pahnke und Joanne Bartusik aus Krefeld sowie Katja van Beek und Lisette Hendriks aus Venlo setzten sich zugleich intensiv mit der Zukunft des Einkaufens auseinander, die auch durch Verwendung moderner Elektronik wie Chips geprägt ist. Angesprochen werden sollen insbesondere 20- bis 30-Jährige, die sich durch eine besondere Vorliebe fürs Shoppen, aber weniger durch ein Faible für Museumsbesuche auszeichnen.

„The-Bag-Incorporation“ ist das zweite Projekt einer fünfteiligen Reihe „Art meets Economy“ der deutschen Designerin und Künstlerin Ursula Pahnke-Felder. 39 deutsche und niederländische Künstler haben sich die 100 Jahre alte Einkaufsstätte als Objekt vorgenommen. Dass die Ergebnisse in der Einkaufsstadt Venlo präsentiert werden, ist kein Zufall: „Der Sponsoringgedanke hat sich überlebt. Kunst, Kultur und Wirtschaft müssen sich als kreative Partner begegnen“, so Pahnke-Felder.



Grenzüberschreitend kreativ (v.l.): die Design-Studierenden Katja van Beek und Lisette Hendriks aus Venlo sowie Joanne Bartusik und Gerome Pahnke aus Krefeld mit Leiterplatten aus Computern,

Quelle: WZ Niederrhein 27/07/2005